

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Zahner Alfred FLiG

Stadtkanzlei 9201 Gossau

Original an Akten

Kopie an _____

E - 3. Dez. 2013

Reg. Nr. 01.26.830

GEKO Nr. Sk. 13.586-1 | X

Konto Nr. _____

Visum

Titel: Beiträge an Pflege und Hilfe zu Hause - EM 51 / 50 000 Franken – Spitex/Krankenpflegeverein

Text: In der Spardebatte wurden die Beiträge für die Pflege und Hilfe zu Hause auf das Jahr 2015 um insgesamt 50 000 Franken gekürzt. Die Umsetzung dieses Beschlusses wirft Fragen auf.

Der Krankenpflegeverein Gossau leistet unverzichtbare Beiträge an die Pflege von alten und kranken Menschen. Dadurch können viele den Lebensabend länger in ihrer eigenen Wohnung verbringen. Der Verein wird ehrenamtlich geführt, was die Kosten für den Personalnebenaufwand tief hält.

Die Einnahmen des Vereins setzen sich hauptsächlich aus Leistungen der Krankenkassen (800 000 Franken), aus Patientenbeteiligung (75 000 Franken), aus Mitgliederbeiträgen (40 000 Franken), Spenden (110 000 Franken) sowie wenigen kleineren Positionen zusammen. Diese Zahlen sind gerundete Zahlen für das Jahr 2013. Mit Beschluss des Kantonsrats haben Patienten ab 2014 20 % statt bisher 10 % des Pflgetarifs zu leisten. Dadurch fließen in die Kasse des Vereins zusätzlich rund 70 000 Franken.

Die Stadt Gossau hat mit der Spitexorganisation eine Vereinbarung, welche die Stadt verpflichtet, die nichtgedeckten Kosten zu übernehmen. Diese fallen wegen der neuen kantonalen Gesetzgebung auf jeden Fall um rund 70 000 Franken tiefer aus. Einen Anteil leistet auch die Gemeinde Andwil.

Mit EM 51 wurde also ein Beschluss gefasst, welchen die Stadt gar nicht beeinflussen kann, weil sie vertraglich gebunden ist. Ohne die Abdeckung des Defizits durch die Gemeinden Gossau und Andwil kann der Verein seine Aufgaben nicht mehr vollumfänglich wahrnehmen.

1. Weshalb liess der Stadtrat über diese Position angesichts des Vertrags mit der Spitexorganisation überhaupt abstimmen?
2. Hält der Stadtrat am bisherigen Vertrag mit der Übernahme des Defizits fest, bestehen kantonale Vorschriften?
3. Betrachtet der Stadtrat angesichts der tieferen Rechnung den EM 51 als umgesetzt?
4. Kann davon ausgegangen werden, dass die Pro Senectute „Hilfe zu Hause“ wegen den Mehreinnahmen der Spitex „Pflege zu Hause“ von den Sparmassnahmen nicht betroffen wird?
5. Hat die Gemeinde Andwil als Mitträger der Organisation auf die Kürzung des Gossauer Beitrags reagiert?

Datum: 3. Dezember 2013

Unterschrift:



Albrecht Frank		Künzle Alois	
Bürki Karl	signiert	Künzle Marianne	
Cozzio Leo		Künzle Thomas	
Federer-Schweizer Marianne	signiert	Manser Ruedi	
Fröhlich Hanspeter		Mauchle Markus	
Gähwiler-Brändle Monika	signiert	Mock Reto	
Hälg Gallus		Mosberger Fredi	
Hälg Hans		Schäfler Ruth	
Hälg Norbert		Schelb Remo	
Harder Stefan	signiert	Seiler Roland	
Häseli Stefan		Steiger Roman	
Hug-Wenk Norbert	signiert	Strübi Andreas	signiert
Kobler Florian	signiert	Sutter Erwin	signiert
Koller Benno		Zahner Alfred	signiert
Koller Felix	signiert	Ziegler Ernst	